

4° N. Lit. 2272 (1805/06, WS) ~~216~~ ~~1805~~
Verzeichniß:

der

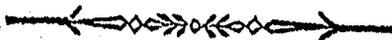
Vorlesungen

an der

Ludwig-Maximilians-Universität

zu Landshut

für das Wintersemester 1805 — 1806.



Landshut

mit Franz Hagen- und Jos. Attenkoferschen Lettern.

*Der Anfang der Vorlesungen an der Universität ist auf
den 2ten November festgesetzt.*

I. Erste Klasse — der allgemeinen Wissenschaften.

A. Erste Section — der eigentlich philosophischen Wissenschaften.

- 1) *Encyclopädie und Methodologie.*
Professor Thanner, wöchentlich drey Stunden von 5—6 Uhr.
- 2) *Logik und Metaphysik.*
Professor Thanner, nach eigenem Handbuche täglich von 8—9.
Derselbe erbrut sich auch zur cursorischen Lectüre der vornehmsten Werke der neuern und neuesten Philosophie.
- 3) *Staatswissenschaft verbunden mit Politik.*
Professor Reiner, nach J. J. Wagners Grundriss der Staatswissenschaft und Politik, Leipzig 1805. täglich von 9—10 Uhr.
- 4) *Pädagogik und Didaktik.*
Professor Sailer nach Niemeyer mit steter Hinsicht auf die Bedürfnisse und Gährungen des Zeitalters, wöchentlich drey mal von 7—8 Uhr.

B. Zweyte Section — der mathematischen und physischen Wissenschaften.

- 1) *Arithmetik.*
Professor Magoll, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 3—4.

2) *Angewandte Mathematik*

Professor Magold, nach Kästners Anfangsgründen der angewandten Mathematik, täglich von 11—12 Uhr.

3) *Höhere Mathematik.*

Professor Knogler, nach Rauch Elementa Sectionum, zweymal in der Woche von 2—3 Uhr.

4) *Gerichtliche Mathematik*

(Anleitung zur praktischen Mathematik für Juristen, Kameralisten und Oeconomen.)

Professor Knogler, nach Wiedeburg, viermal in der Woche von 3—4 Uhr.

5) *Naturlehre.*

Professor Knogler, nach Schmid's Handbuch der Naturlehre, von 9—10 Uhr.

6) *Mineralogie.*

Professor Bertele, nach eigenem Handbuche, täglich von 11—12.

7) *Zoologie.*

Professor Schrank nach eigenem Grundrisse.

C. Dritte Section. — der historischen Wissenschaften.

1) *Historische Hülfswissenschaften.*

Professor von Hellersberg, nach Felsmaier, am Montage, Mittwoch und Freytag von 8—9 Uhr.

a) *Politische Geographie.*

Professor Milbiller, nach Fabris Handbuch der Erdbeschreibung Halle 1804. in 8. täglich von 7—8 Uhr.

3) *Universalgeschichte, von den frühesten Zeiten an bis 800. nach Chr.*

Professor Breyer, nach seinem eigenen Grundrifs, täglich von 3—4.

- 4) *Allgemeine Geschichte der alten Welt, vorzüglich von ihrer politischen Seite betrachtet.*

Professor Reiner, nach Heeren's Geschichte der alten Völker etc. mit besonderer Rücksicht auf desselben Ideen über die Politik, den Verkehr und den Handel der vornehmsten Völker der alten Welt. Göttingen, zweyte, sehr vermehrte und verbesserte Aufl. 1805. täglich von 5—6 Uhr.

- 5) *Geschichte der teutschen Nation.*

Professor Milbiller, nach seinem eigenen Grundrifs akademischer Vorlesungen über die Geschichte der teutschen Nation, München 1803. in 8. täglich von 4—5 Uhr.

- 6) *Reichsgeschichte.*

Professor Gönner nach Pütters Grundrifs, von 4—5 Uhr.

- 7) *Statistik der pfalzbaierischen Länder.*

Professor Milbiller, nach eigenem Entwurfe auf Verlangen privat, wöchentlich dreymal von 1—2 Uhr.

- 8) *Ueber die helvetische Geschichte von Johannes Müller, vornehmlich in Beziehung auf historische Kunst.*

Professor Breyer, Mittwochs von 1—2 Uhr.

- 9) *Die Geschichte der litterarischen, statistischen und politischen Veränderungen des gegenwärtigen Zeitalters.*

Professor Breyer, nach Dictaten, Dienstags und Freytags Abends von 6—7 Uhr.

- 10) *Ueber das Bücherwesen, in historischer, politischer, juristischer und theologischer Hinsicht.*

Prälat Hupfauer.

D. Vierte Section — der schönen Künste und Wissenschaften.

- 1) *Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften.*

Professor Ast, täglich von 11—12 Uhr.

- 2) *Ueber die Theorie der Sprachen und allgemeinen Grammatik.*
Professor Drexel, in Stunden, die erst bestimmt werden müssen.
- 3) *Klassische Philologie.*
a) Professor Drexel liest über Platos Gastmal und über Cicero de oratore, täglich von 2—3 Uhr.
b) Professor Ast über Homeros und Virgilius.
- 4) *Ueber Aesthetik.*
Professor Dietl, nach eigenen Heften, dreymal in der Woche von 11—12 Uhr.
- 5) *Ueber Mythologie.*
Professor Dietl, nach seinen gedruckten Briefen, dreymal in der Woche von 11—12 Uhr.
- 6) *Ueber ältere und neuere Theoreme der bildenden Künste.*
Professor Klotz, nach eigenen Heften, zweymal in der Woche von 5—6 Uhr.
- 7) *Ueber die Baukunst insbesondere.*
Professor Klotz, zweymal in der Woche von 5—6 Uhr.
- 8) *Uebungen in Architektur-Figuren- und Landschaft-Zeichnungen.*
Professor Klotz.
- Denen, die den theoretischen Vorlesungen nicht beywohnen, kann die Benützung des praktischen Unterrichts, nur als Ausnahme von der Regel, gestattet werden.



II. Zweyte Klasse = der besondern Wissenschaften.

A. Erste Section — der theologischen Wissenschaften.

- 1) *Encyclopädie, oder Uebersicht des ganzen theologischen Studiums.*
Professor Zimmer, nach eigenem Plane, von 2—3 Uhr.
- 2) *Orientalische Sprachlehre.*
Professor Mall, nach eigenem Handbuche, von 3—4 Uhr.
- 3) *Biblische Archäologie.*
Doctor Azenberger, von 3—4 Uhr zweymal in der Woche.
- 4) *Allgemeine und specielle Einleitung in die Bücher der h. Schrift.*
Professor Mall, nach eigenem Plane, dreymal in der Woche von 11—12 Uhr.
- 5) *Exegese über die Propheten.*
Professor Mall, dreymal in der Woche von 11—12 Uhr.
- 6) *Ueber das Evangelium Johannes.*
Doctor Azenberger, von 3—4 Uhr zweymal in der Woche.
- 7) *Ueber das Leben und die Schriften der berühmtesten Kirchenväter und Kirchenschriftsteller (Patrologie, Patristik und theologische Gelehrten-geschichte.*
Professor Winter, nach eigenen Schriften.
- 8) *Kirchengeschichte, allgemeine.*
Professor Michl, nach seinem gedruckten Lehrplane, täglich von 4—5 Uhr.
- 9) *Kirchengeschichte, vaterländische, nach eigenem Grundrisse.*
Professor Winter, von 8—9.

- 10) *Philosophische und historische Darstellung der gesammten Religionslehre des Christenthums.*
 a) *Nach ihrer theoretischen Seite (Dogmatik.)*
 Professor Zimmer, nach seinem Handbuche, von 9—10 und 3—4 täglich.
 b) *Nach ihrer praktischen Seite (Moral.)*
 Professor Sailer, nach seinen Ideen in den Erinnerungen an junge Prediger, am Montage, Dinstage und Mittwoch von 10—11 Uhr.
- 11) *Religionscollegien, oder Apologie der Religion, und insbesondere der christlichen Religion.*
 Professor Sailer, nach seinen Grundlehren der Religion, bey Lentner 1805, dreyimal in der Woche von 7—8 Uhr.
- 12) *Angewandte Moral.*
 Professor Winter, nach Schenkel, von 8—9 Uhr dreyimal in der Woche.
- 13) *Liturgik.*
 Professor Winter, nach eigenen Schriften.
- 14) *Katechetik.*
 Professor Winter, nach eigenem Plane.
- 15) *Pastorallehre.*
 Professor Sailer, nach seinen gedruckten Pastoralvorlesungen bey Lentner, am Donnerstage, Freytag und Sonnabend von 10—11.
- 16) *Die Uebungen in Predigtaufätzen und im Predigthalten leitet*
 Professor Sailer.
 Derselbe hält auch wöchentlich zweymal ein Conversatorium über Gegenstände der Moral und Pastoral.

B. Zweyte Section — der Rechtskunde.

- 1) *Encyclopädie, Methodologie und äussere Rechtsgeschichte.*
 Professor Krüll, nach eigenem Plane, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 2) *Institutionen des gemeinen Civilrechts.*
Professor Feuerbach, nach Waldeck Inst. Jus. Civ. täglich von 11—12
- 3) *Pandecten, oder das gemeine Civilrecht.*
Professor Semer, nach Thibaut, täglich von 7—8 und von 3—4.
Professor Feuerbach, nach Hellfeld, täglich von 2—3 und von 4—5 Uhr.
- 4) *Baierisch-Bürgerliches Recht.*
Professor Krüll, nach dem Gesetzbuche, täglich von 2—3 und von 5—6 Uhr.
- 5) *Lehenrecht.*
Professor Semer, nach Böhmer, täglich von 9—10 Uhr.
- 6) *Teutsches Staatsrecht.*
Professor Günner, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 10—11 Uhr.
- 7) *Staatsrecht von Churpfalzbaiern.*
Professor von Hellersberg, nach eigenen Grundlinien, täglich von 3—4 Uhr.
- 8) *Polizey- und Kameralrecht nach baierischen Gesetzen.*
Professor Frohn, viermal die Woche von 5—6 Uhr.
- 9) *Erklärung der wichtigsten Verordnungen für Baiern seit dem Jahre 1799.*
Professor von Hellersberg, nach dem Regierungsblatte, Dienstags und Donnerstags von 8—9 Uhr.
- 10) *Meisterklärende Publication der erscheinenden churpfalzbaier. Central- und Provinzialverordnungen.*
Professor von Hellersberg, Samstag von 8—9 Uhr.
- 11) *Europäisches Völkerrecht.*
Professor von Mosham, nach von Martens, von 8—9 Uhr. Für diejenigen, welche die diplomatische Laufbahn antreten wollen, wird Derselbe theoretische und praktische Vorlesungen über das Gesandtschaftsrecht und die Staatspraxis nach eigenem Handbuche, auf Verlangen privatissime halten.

12) *Gemeiner Prozeß.*

Professor Krüll, nach Grollmann, täglich von 11—12 Uhr.

13) *Reichsgerichts-Prozeß.*

Professor G ö n n e r, nach Berg, von 4—5 Uhr, abwechselnd mit der Reichsgeschichte.

14) *Juristische Praxis.*

Professor G ö n n e r, nach der zweyten Ausgabe des eigenen Lehrbuches in noch zu bestimmenden Stunden.

C, Dritte Section — der staatswirthschaftlichen Kenntnisse.

1) *Encyclopädie der Kameralwissenschaft.*

Professor Holzinger in den ersten Wochen des Semesters von 10—11 Uhr.

Doctor Butte nach Webers Einleitung in das Studium der Kameralwissenschaft 1803. Mittwoch und Sonnabend von 2—3 und Donnerstag von 3—4.

2) *Reine Staatslehre und Polizeywissenschaft.*

a) Professor von Moshamm, nach Bensen und seinem Lehrbuche, täglich von 9—10 Uhr.

b) Professor Frohn nach Bensen.

c) Doctor Butte, nach seiner Analyse der sogenannten Polizeywissenschaft als Grundlage eines endlichen Systems derselben Montag, Dienstag, Mittwoch und Sonnabend von 3—4 Uhr.

3) *Staatsarzneykunde.*

a) Professor von Leveling, nach Plenck, mit steter Anwendung der hiefür in den Churbairischen Staaten bestehenden Gesetze, Montag, Dienstag und Mittwoch von 7—8 Uhr.

b) Professor Schmidtmüller liest über medicinische Polizey und ge-

richtliche Arzneikunde nach seinem Handbuche der Staatsarzneikunde wöchentlich fünfmal von 7—8 Uhr.

4) *Staatswirtschaft.*

Professor Frohn, nach Jakobs Grundsätzen der Nationalökonomie, täglich von 3—4 Uhr.

5) *Politische und Kameralrechnungs-Wissenschaft.*

Professor von Mosham, nach eigenem Plane.

6) *Kameralpraxis.*

Professor Frohn, wöchentlich zweymal von 5—6 Uhr.

7) *Landwirthschaft.*

Professor Schrank, nach Nau's Grundsätzen der Landwirthschaft, zweyte Ausgabe.

8) *Bergbaukunst.*

Professor Schrank, nach eigenem Handbuche.

9) *Markscheidekunst.*

Professor Magold, nach eigenem Lehrbuche.

10) *Handlungswissenschaft.*

Professor Holzinger, nach Leuchs; täglich von 2—3 Uhr.

11) *Technologie.*

Professor Holzinger, nach Walther, täglich von 10—11 Uhr.

D. Vierte Section — der Heilkunde.

1) *Medicinische Encyclopädie und Methodologie.*

Professor von Leveling, nach Metzger, Donnerstag, Freytag und Sonnabend von 7—8 Uhr.

2) *Pragmatische medicinische Litterärgeschichte.*

Professor von Leveling, nach Metzger, täglich von 3—4 Uhr.

Geschichte der Medicin.

Professor Schmidtmüller, nach Hecker, täglich in noch zu bestimmenden Stunden Vormittags.]

3) *Anatomie mit Hinweisung auf das Kadaver.*

Professor von Leveling, täglich von 10—11 und von 2—3 Uhr.

Vergleichende Anatomie.

Professor Schmidtmüller, nach Blumenbach, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

- Der neu angestellte Professor der Anatomie, Tiedemann, wird bey seiner Ankunft seine Vorlesungen selber ankünden.

4) *Pharmacie mit pharmaceutischer Waarenkunde.*

Professor Bertele, nach Tromsdorf, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 4—5.

5) *Physiologie.*

Professor von Leveling, nach Dömming (auf Verlangen in noch zu bestimmenden Stunden.)

Professor Walther, nach eigenen noch ungedruckten Heften, täglich von 5—6 Uhr Abends.

6) *Pathologie.*

Professor Walther. Zum Leitfaden dient Röschlaubs Handbuch der Nosologie, in noch zu bestimmenden Stunden.

7) *Diätetik.*

Professor Bertele, nach eigenem Vorlesebuche, Montag, Mittwoch und Freytag von 4—5 Uhr.

8) *Allgemeine und specielle Therapie der Fieber, Entzündungen und Exantheme.*

Professor Walther, nach Joh. Pet. Frank Epitome de curandis hominum morbis, 1r, 2r und 3r Theil, täglich von 11—12 Uhr.

9) *Chirurgie.*

Professor Winter, nach Callisen, von 3—4.

10) *Medicnisch-Klinische Schule.*

Professor Röschlaub, täglich von 8—9 Uhr im Krankenhause; derselbe trägt dabey die Theorie der Jatrotechnik nach eigenem Lehrbuche vor.

Professor Walther erteilt praktischen Unterricht in dem zu erichtenden ambulirenden klinischen Institute, dessen Eröffnung in einem eigenen Programme angezeigt werden wird.

11) *Chirurgische Klinik.*

Professor Winter von 8—9 Uhr täglich.

12) *Lehre von der Erkenntniß und Heilung der Augenkrankheiten.*

a) *Theoretischer Cursus.*

Professor Walther, in noch zu bestimmenden Stunden.

b) *Klinischer Cursus.*

Professor Walther. Die schon geschehene Eröffnung der klinischen Augenkranken-Anstalt wird in einem eigenen Programme angezeigt.

13) *Die dem weiblichen Geschlechte und den Kindern eigenthümlichen Krankheiten und deren ärztliche Behandlung.*

Professor Schmidtmüller, nach eigenen Heften, mit Zuziehung Mursina's und Schäffers, täglich von 11—12 Uhr.

14) *Ueber venerische Krankheiten.*

Professor Winter, auf Verlangen in noch zu bestimmenden Stunden.



Hr. Karl Belleville, Lehrer der französischen Sprache
und Schreibekunst,

Hr. Jos. Strobl, Fechtmeister,

Hr. Joh. Heinr. Völter, Bereiter.

Hr. Joh. Bapt. Durivel, Lehrer der Tanzkunst,

bieten den HH. Akademikern ihre Dienste an. Die Stunden können izt noch nicht bestimmt werden.

Die Tit. HH. Professoren Säiler und Krüll haben, dem Höchsten Auftrage gemäß, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Aeltern, Vormünder, oder Curatoren, die Einnahmen und Ausgaben der Studirenden (gegen ein Honorar von drey Procent an ihre untergeordneten Führer des Geschäftes) zu besorgen.



Kost- und Miethe-Bestellungen werden der Universitätspedell Hr. Lutz, und der akademische Hausmeister Hr. Heilmair besorgen.

